

Lesefriends

Schularübergreifende Lesemotivationsförderung an der Nahtstelle Übertritt unter Einbezug der peer group

Bearbeitet von
Gabriele Kleer

1. Auflage 2014. Taschenbuch. 700 S. Paperback
ISBN 978 3 8340 1316 3
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 1340 g

[Weitere Fachgebiete > Pädagogik, Schulbuch, Sozialarbeit > Pädagogik Allgemein > Vergleichende und Empirische Bildungsforschung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

	Seite
1 Einleitung	1
1.1 Lesen, quo vadis? – Lesegenuss versus Leseverdruss im Medienzeitalter	1
1.2 Zielperspektive und Aufbau der Arbeit	8
 2 Deutschdidaktische Verortung der Studie im aktuellen Forschungskontext	 16
2.1 Aktuell diskutierte Konzeptionen und Zielperspektiven des Lese- und Literaturunterrichts	16
2.1.1 Literarische Bildung versus literarisches Lernen	16
2.1.2 Leseförderung im Lichte der Lesemotivationsforschung	19
2.1.3 Lesetraining bzw. Kompetenzorientierung als integrativer Bestandteil einer konzeptionellen Vielfalt	34
2.2 Lese(motivations)förderung im Lesesozialisationskontext	37
2.3 Literarische Anschlusskommunikation	43
2.4 Die drei zentralen Lesesozialisationsinstanzen im deutschdidaktischen Diskurs	54
2.4.1 Familie	54
2.4.2 Schule	64
2.4.3 peer group	85
 3 Forschungsdesign und Erkenntnisinteresse der Studie	 102
3.1 Forschungsdesideratum peer group im Spannungsfeld Übertritt	102
3.2 Didaktisches Konzept Lesefriends - teamorientierte Leseförderung im Fokus des Übertritts	110
3.3 Anlage der Studie/Methodische Verortung	156
3.3.1 Qualitativer Forschungsansatz	156
3.3.1.1 Einordnung innerhalb qualitativer Forschungskonzeptionen	160
3.3.1.2 Prinzipien qualitativer Forschung	165
3.3.1.3 Gütekriterien	167
3.3.2 Studie en détail	168
3.3.2.1 Rahmenbedingungen	168
3.3.2.2 Grundannahmen und Zielsetzung des Leseübertrittsprojekts	171
3.3.2.3 Sampleauswahl	179
3.3.2.4 Qualitative Forschungsmethoden/Datenbasis	181

4 Auswertung des empirischen Materials	192
4.1 Deskription der Projektschüler	192
4.1.1 Ausgangsbedingungen - Analyse der Anfangsbefragung	192
4.1.2 Leseautobiographie	215
4.1.3 Fazit: Heterogene Ausgangslage der Projektteilnehmer	227
4.2 Teamgenese und -progression im Projektverlauf – Ethnographische Feldforschung	231
4.2.1 Erkundung der Lesepräferenzen der neuen Mitschüler	231
4.2.2 Lesefriends-Teamfindung und Teambuch-Auswahl	236
4.2.3 Etablierung der Teams im Verlauf der 5. Jahrgangsstufe	240
4.2.4 Integration der Grundschule im Übertrittsprojekt	245
4.2.5 Routinisierung als jahrgangsgemischtes Unterstufenleseförderkonzept	251
4.2.6 Teamspezifische Entwicklungsverläufe/Kategorisierung	255
4.2.7 Induktive Zusammenhangsvermutungen bzw. teamimmanente peer group-Effekte	296
4.2.8 Fazit: Auswirkungen des peer group-Kontextes auf die Lesemotivation	307
4.3 Individuelle Entwicklungsverläufe – Einzelfallporträts	309
4.3.1 Thematik und Aufbau des Interviewleitfadens und methodisches Vorgehen	309
4.3.2 Fallporträts/Typisierung	320
4.3.2.1 Vielleser	320
4.3.2.1.1 Einzelfallanalysen: Vielleser	321
4.3.2.1.2 Kategorienspezifischer Zugewinn für Vielleser	334
4.3.2.2 Durchschnittsleser	345
4.3.2.2.1 Einzelfallanalysen: Durchschnittsleser	346
4.3.2.2.2 Kategorienspezifischer Zugewinn für Durchschnittsleser	378
4.3.2.3 Wenigleser	391
4.3.2.3.1 Einzelfallanalysen: Wenigleser	393
4.3.2.3.2 Kategorienspezifischer Zugewinn für Wenigleser	404
4.3.3 Fazit: Individualisierte Lesemotivationsprogression und kategorienspezifische Wirkmechanismen im peer group-Kontext des Lesefriends-Konzepts	416
4.4 Leseportfolio – Dokumentenanalyse	425
4.4.1 Individuelle literarische Verarbeitungsstrategien	428
4.4.2 Kollektive Metareflexion	461
4.4.3 Fazit: Individualisierung und Teamreflexion im Leseportfolio	487

4.5 Subjektive Bewertung des Lesefriends-Konzepts durch die Projektschüler - Evaluation	490
4.5.1 Impressionen der Teilnehmer des Übertrittsprojekts (Grundschüler)	490
4.5.2 Lesefriends-Konzept aus der Perspektive der Projektschüler (Gymnasiasten)	516
4.5.2.1 Zwischenreflexion – Gruppendiskussionen	516
4.5.2.2 Abschlusserhebung – Fragebogenstudie	551
4.5.3 Fazit: Globale Konzeptevaluation aus der Teilnehmerperspektive	597
5 Generalisierung/Ergebnistriangulation	601
5.1 Fokussierung des peer group-Kontextes in der schulischen Leseförderung – Lesefriends als Modell teambasierter, kommunikationsorientierter literarischer Gesellschaft	601
5.2 Konzeptimmanentes Vernetzungspotenzial - Lesefriends als deutschdidaktischer Konnex zwischen den Schulstufen	616
6 Ausblick	621
6.1 Ausbaupotenzial und Modellierung	621
6.2 Systematisierung der schulischen Leseförderung	632
7 Verzeichnisse	638
7.1 Literaturverzeichnis	638
7.2 Internetquellen	661
7.3 Abbildungsverzeichnis	662
7.4 Abkürzungsverzeichnis	664
Anhang	665